

## Unser Leitwert: Partizipation

Aus den Ergebnissen der Mitarbeiterversammlung, Hausleitungskonferenz und der Gespräche in den Gruppen ergibt sich eine große Vielfalt an Beteiligungsmöglichkeiten, die von Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten gesehen wird. Diese Vielfalt ist in folgender „Checkliste“ dargestellt. Das bedeutet aber nicht, dass wir nicht noch besser werden möchten. Wir können uns unsere Möglichkeiten immer wieder vor Augen halten und darüber nachdenken, wo noch mehr Partizipation möglich ist oder wo wir uns im Einzelnen weiterentwickeln möchten. Die Checkliste dient somit als Anregung für die Weiterentwicklung partizipativer Strukturen.

### Beteiligungsmöglichkeiten im IFI Kinderheim als Organisation:

- Im Rahmen der Mitarbeiterversammlung
- Über die IFIgenie
- Über Arbeitsgruppen
- Im Rahmen des IFI Cups
- Durch die Unterstützung anderer Gruppen (auch Aushelfen, Vertreten)
- Bei der Personalauswahl
- Im Beschwerdemanagement
- Beim Thema Fortbildung und bei den Praktikanten-Inputs
- In der Öffentlichkeitsarbeit



- Bei Gesprächsterminen zwischen Hausleitung und Geschäftsführung (HLTs)
- In Bezug auf Praktikantinnen und Praktikanten
- Im Hausbericht
- Über Gespräche mit dem Therapeutischen Fachdienst und dem Familientherapeutischen Dienst
- Über Hausleitungskonferenzen

Auch Sorgeberechtigte, Eltern und weitere Verwandte der Klientinnen und Klienten werden in den Hilfeprozess einbezogen, sofern dies gewünscht ist und das Kind nicht belastet. Die folgende Liste soll wieder als Anregung dienen, über die Partizipation dieser Personengruppen weiter nachzudenken. Sorgeberechtigten, Eltern und weiteren Verwandte...

- ...nehmen i.d.R. an Hilfeplangesprächen teil
- ...werden durch uns im Rahmen der „Elternarbeit“ beraten
- Es finden Gespräche über die Entwicklung des Kindes statt
- Es gibt Telefonkontakte mit dem Kind
- Es gibt Umgangskontakte/ Besuchskontakte, Wochenend- und Ferienbesuche



### Beteiligungsmöglichkeiten in der eigenen Gruppe...

#### ... für die Mitarbeitenden:

- Teamsitzung/ MAB
- Teamtag
- Supervision
- Einbringen der eigenen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse
- Beim Leistungsangebot
- Beim Dienstplan
- Bei der Urlaubsplanung
- Bei der Belegung
- Im Alltag selbst entscheiden dürfen
- Sich bestätigt fühlen durch die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen
- Bei der Außenwirkung
- Bei der Beratung im Lebensalltag
- Bei der Zukunftsplanung
- „überall“

#### ... für die Klientinnen und Klienten:

- Über Gruppensitzungen/ Cookie-Runden/ Meetings
- Über die Gruppensprecher
- Im Rahmen von Bezugsaktionen
- Über den „Kinder“briefkasten
- Bei der Gestaltung der Hilfeplangespräche
- Bei der Taschengeld-Nutzung
- Bei der Mediennutzung (unter Berücksichtigung von FSK/USK)
- In der Haushaltsplanung/ -organisation; auch Einkäufe/ Lebensmittel
- In Bezug auf Kontakte zu Verwandten und Freunden
- Bei der Planung von Geburtstagen u.ä.
- Kreative Ideen können umgesetzt werden
- Bei der Gesundheitsvorsorge
- In Bezug auf Tagesablauf/ -planung (Schule/ Freizeit/ ...); Verantwortung in der Eigenorganisation



### Gemeinsam

- Beim Essensplan und Kochen
- Bei der Gestaltung im Haus (auch Anschaffungen); Gestaltung im Garten; Dekoration
- Bei der Gestaltung des Zimmers
- Bei der Freizeitgestaltung; Aktivitäten; Hobbys; Ferienfreizeit und Ausflüge
- Bei Hausregeln und Gesprächsregeln; auch mal Ausnahmen machen
- Bei der Lösung von Problemen
- Bei der (altersgemäßen) eigenständigen oder begleiteten Vereinbarung und Wahrnehmung von Terminen

